

Präsentation A+ vor Beauftragten der Förderkulissen am 2. März 2011

Aktionsräume^{plus}
Ziele und Verfahren



Stiftung SPI
Stadtentwicklung



Aktionsräume^{plus}



Stadtentwicklungspolitische Ziele

- ✓ **Sozialer Zusammenhalt**
- ✓ **Chancengerechtigkeit in Berlin**
- ✓ **Soziale Integration**
- ✓ **Verbesserung der sozialräumlichen und städtebaulichen Entwicklung**

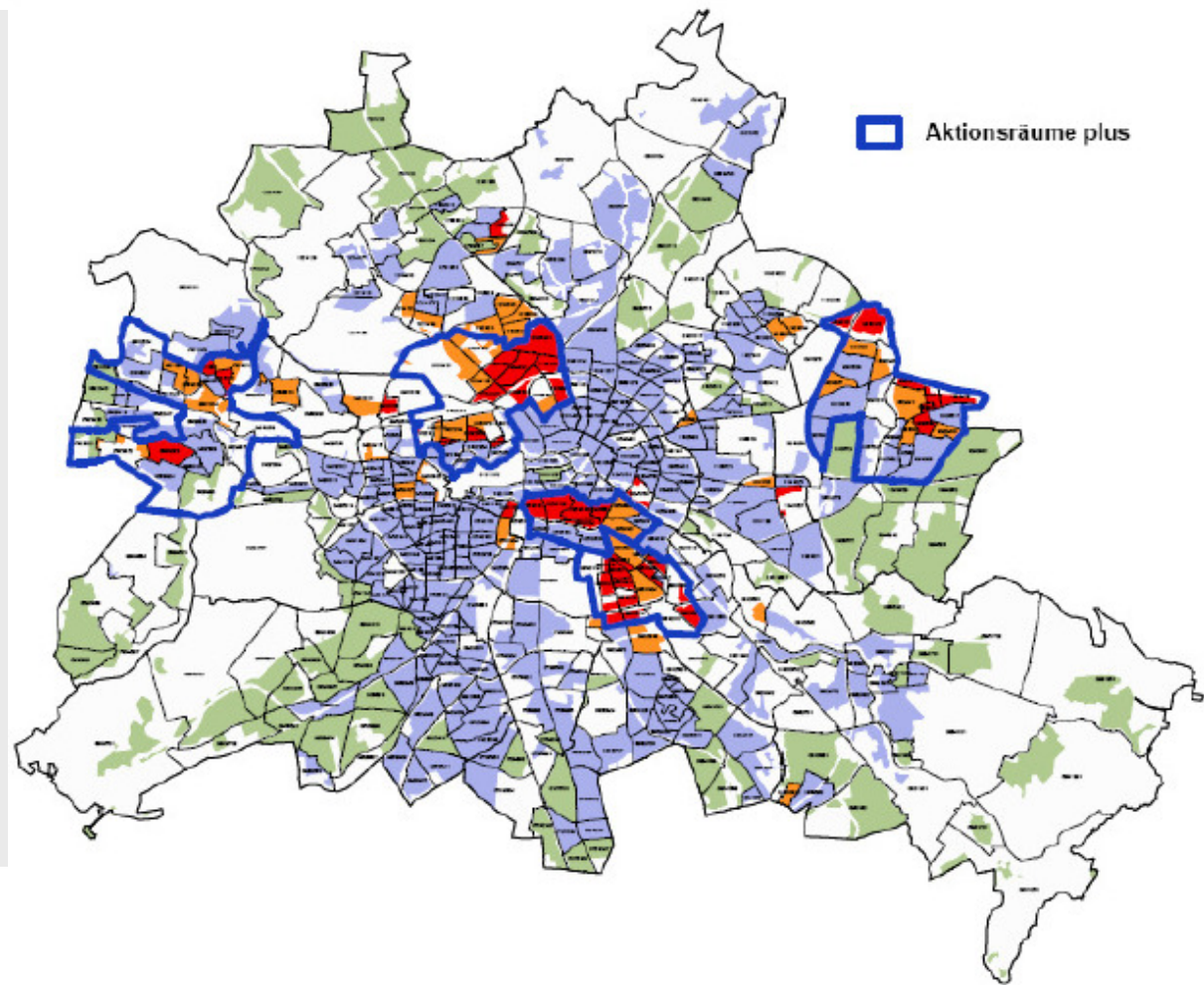
Räumlicher Zuschnitt der A+-Gebiete

- Befunde des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2008 und 2009
- Aktuelle Programmkulisse der Städtebauförderung
- Grenzen der „Lebensweltlich orientierten Räume“ (LOR)
- Bezirksgrenzen



Räumlicher Zuschnitt der A+-Gebiete

- Kreuzberg-Nordost
- Neukölln-Nord
- Nord-Marzahn/
Nord-Hellersdorf
- Spandau-Mitte
- Wedding/Moabit

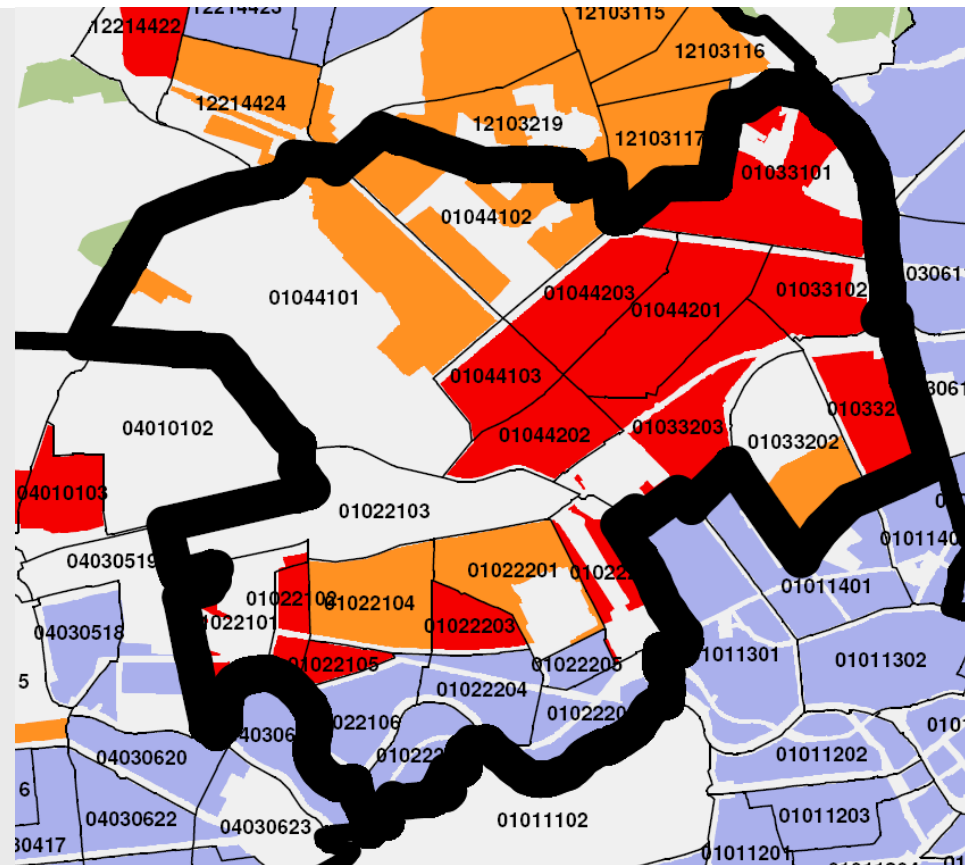


Räumlicher Zuschnitt der A+-Gebiete

	Soziale Stadt/ QM	Stadtumbau West	Stadtumbau Ost	Aktive Zentren	Städtebaul. Denkmalschutz	Sanierungs-/ Untersuchungsgebiete	Σ
Berlin gesamt	34	6	8	5	12	12	77
davon innerhalb der „Aktionsräume plus“	30	4	1	4	3	2	44
Davon in A+ Wedding/Moabit	7	1	0	2	1	2	13

Monitoring Soziale Stadtentwicklung

- 24 Planungsräume im A+
14 in 4, 5 in 3, 5 in 2
- 7 Quartiersmanagement-
gebiete
- 2 Aktive Zentren
Müllerstraße / Turmstraße
- Stadtumbau West
Tiergarten-Nordring/Heidestraße
- Städtebaul. Denkmalschutz
Gebiet um die Müllerstraße
- Evtl. 2 Sanierungsgebiete



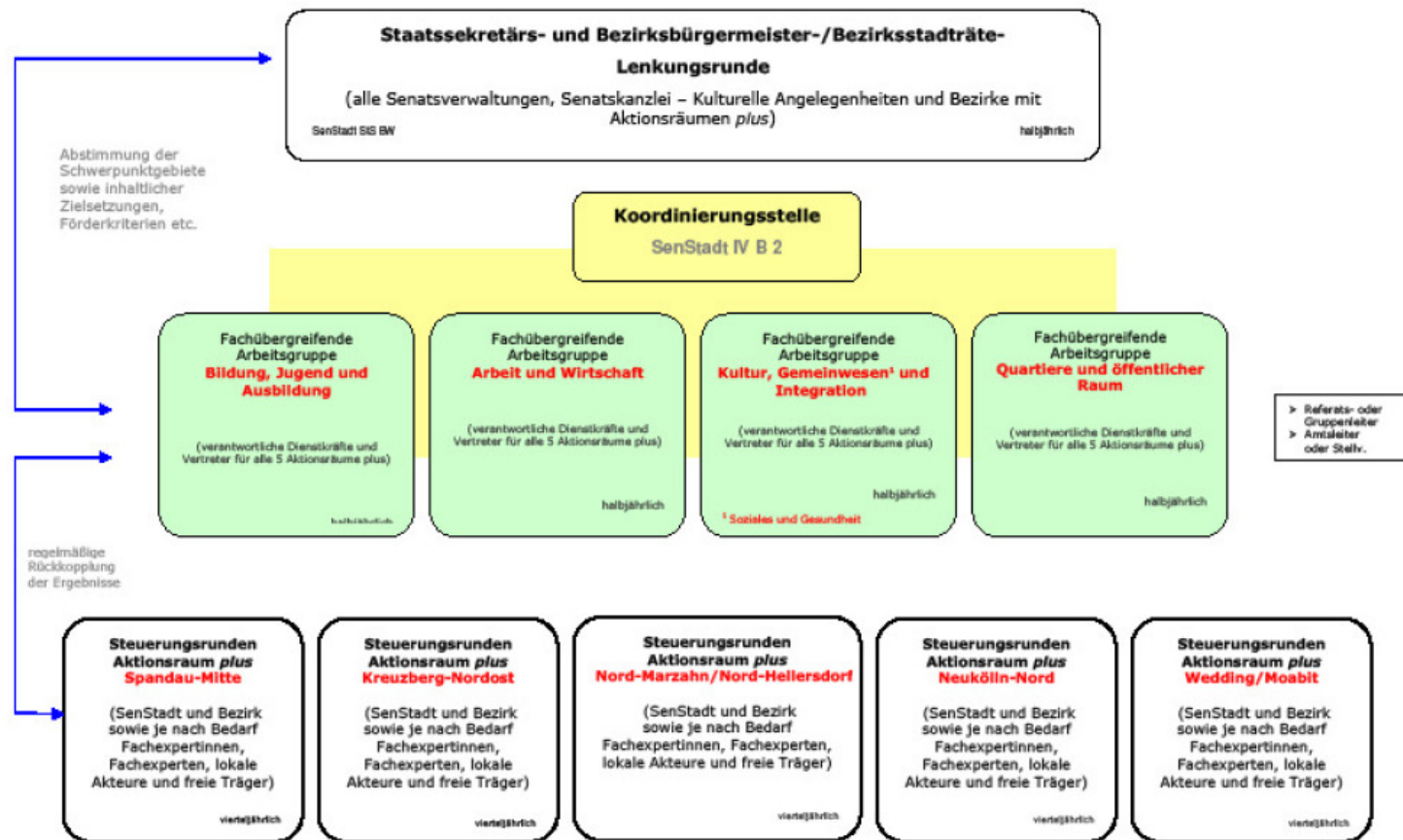
Was wollen wir erreichen?

- Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen,
- Bewältigung der städtebaulichen Folgen von demografischen und ökonomischen Strukturveränderungen,
- Verbesserung der Bildungschancen (besonders KiJu),
- Vermittlung zusätzlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten an die Bewohnerinnen und Bewohner (Empowerment),
- Stärkung von quartierbezogenen Images,
- Verbesserung der Zugangschancen zum Arbeitsmarkt,
- Verbesserung der Gesundheitschancen (besonders KiJu)

Wie wollen wir es erreichen?

- Hohe politische Anbindung
- Bündelung der Ressourcen
- Zusammenwirken der Ressorts
- Sozialraumorientierung der Verwaltung
- Quartierübergreifendes Handeln
- Vernetzung der Akteure (privat und öffentlich)

Wie wollen wir es erreichen?



Was wird besser?

- Zwischenräume („weiße Flecken“) werden förderfähig
- Quartierübergreifende Zielsetzungen können wirkungsvoller angegangen werden
- Förderung erreicht mehr Menschen
- Förderverfahren/ Abläufe sollen entbürokratisiert werden
- Evaluation zu Ende 2012 wird erfolgen

Unsere Aufgaben

- Mitarbeit Fachübergreifende Arbeitsgruppe (Arbeit & Wirtschaft)
- Zwischenräume
- Mittler zwischen BA Mitte und SenStadt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation Stadtteilkonferenzen

Strategischer Mitteleinsatz

Projektförderung

- Experimenteller und innovativer Charakter
- Wirkung in Zwischenräumen (weiße Flecken)
- Ausstrahlung auf gesamten Aktionsraum^{plus}
- Wirksam in mehreren Kulissen der Städtebauförderung
- Schwerpunkt Mitte: strategische Konzeptentwicklung

Nicht förderfähig

- Bereits existierende Maßnahmen, die verstetigt werden sollen
- Auf eine Förderkulisse beschränkte Wirkung

Maßnahmen Programmjahr 2010

- Machbarkeitsstudie Diesterweg-Schule
- Koordinierungsstelle Elternlotsen im A+ Wedding/Moabit
- Förderungskonzept „Gesundheit und Bewegung“
- Unterstützung „Mikrokosmos Gartenstadt Atlantic“
- Machbarkeitsstudien für den Aufbau von Familienzentren
- Entwicklung „Bildung und Beschäftigung“

Maßnahmen Programmjahr 2011 (1)

- Aufbau Familienzentren auf Grundlage der Studie (PJ 2010)
- Aufbau von Bildungsverbänden (z.B. Parkviertel, Gesundbrunnen)
- Ausbau der Verbundarbeit im Rahmen Sprachförderzentrum
- Elternakademie des Sprachförderzentrums
- Flankierende Maßnahmen und Projekte für das Büro gegen Kinderarmut zum Thema Kinderarmut

Maßnahmen Programmjahr 2011 (2)

- Kinder- und Jugendjury
- Netzwerkkonzept als Ressource für Integration und Chancengleichheit im HF Schule - BIKA
- Sprach- und Bildungsförderung Sprint für junge Migranten in Wedding
- Standortstärkung Kurt-Tucholsky-Grundschule
- Studie zum Themenkomplex generationsübergreifende Nachbarschaftsarbeit

Runde der Gebietsbeauftragten

- Zweimal jährlich
- Termin: 9. November 2011
Bilanzierung 2011
Ausblick und Strategien für 2012

Stärken stärken

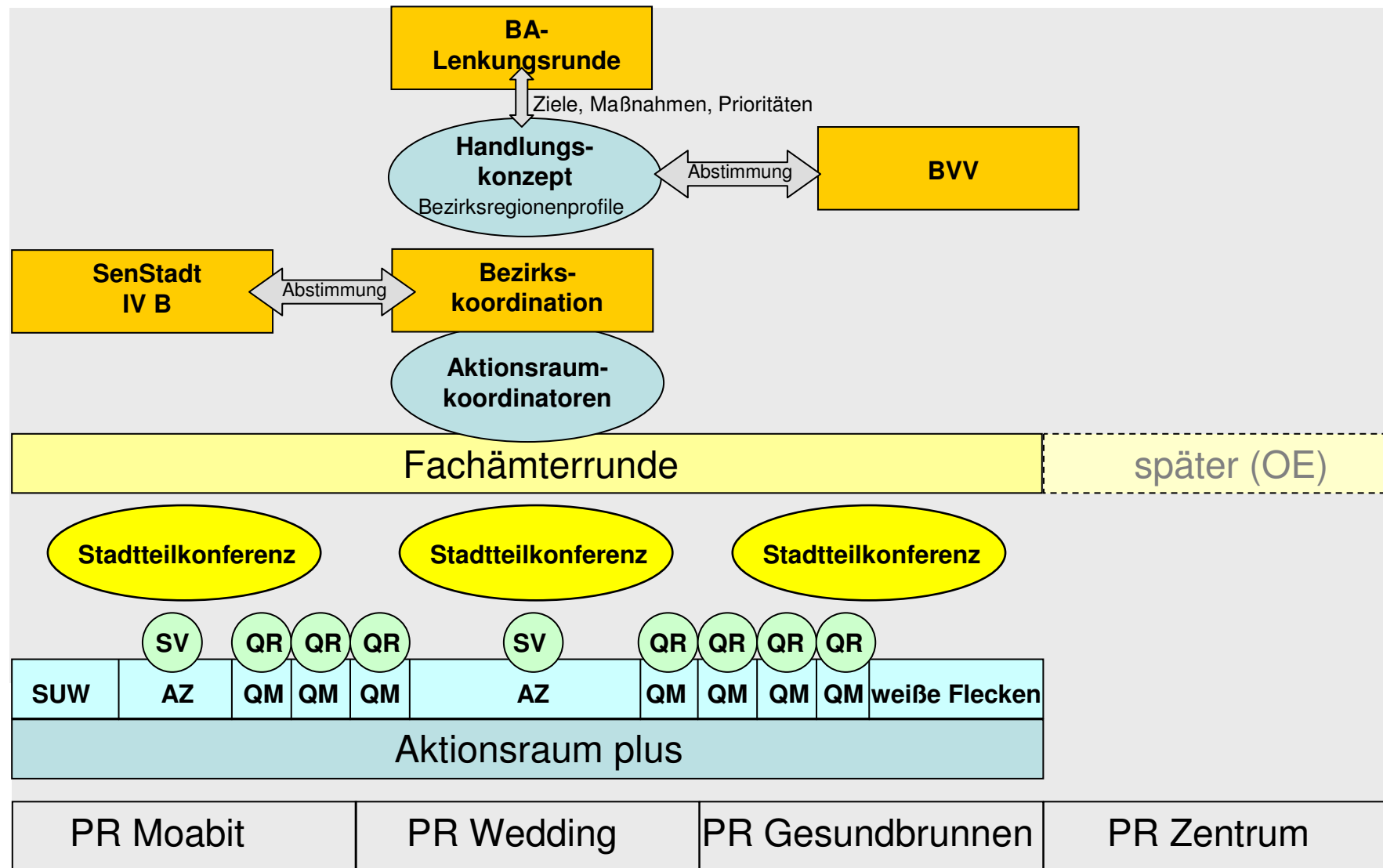
- Neue Projekte für gesamten Aktionsraum plus generieren
- Erfolgreich wirkende Projekte auf Übertragbarkeit auf den gesamten Aktionsraum plus überprüfen
- Ressourcen bündeln, Synergien nutzen

Die drei Stadtteilkonferenzen

- **27. Mai** **Stadtteilkonferenz Gesundbrunnen**
- **24. Juni** **Stadtteilkonferenz Wedding**
- **19. August** **Stadtteilkonferenz Moabit**
- Einbeziehung der Experten in die Vor- und Nachbereitung durch AGs

Organigramm Stadtteilkonferenzen

Organisationsstruktur Bezirkskoordination Aktionsraum plus Wedding/Moabit



Termine zu Stadtteilkonferenzen

	1. Vor- bereitung	2. Vor- bereitung	Stadtteil- konferenz	Nach- bereitung
Gesund- brunnen	Mi, 23.03. 10-12 Uhr	Mi, 04.05. 10-12 Uhr	Fr, 27.05. 15-20 Uhr	Mi, 08.06. 10-12 Uhr
Wedding	Mi, 06.04. 15-17 Uhr	Mi, 01.06. 10-12 Uhr	Fr, 24.06. 15-20 Uhr	Mi, 06.07. 10-12 Uhr
Moabit	Di, 29.03. 15-17 Uhr	Mi, 15.06. 10-12 Uhr	Fr, 19.08. 15-20 Uhr	Mi, 07.09. 10-12 Uhr

Erreichbarkeit

Büro Aktionsraum plus
Rathaus Mathilde-Jakob-Platz 1, Raum **210**

felix.doerstelmann@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Tel. 9018 33030 Mobil 0157-8456 0710

nicola.boelter@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Tel. 493 00 123 Mobil 0179-218 2816



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!